

Ercheint täglich  
nach 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Sobannstraße 33.

Redacteur Fr. Kühner.

Druckerei d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
sonst von 4-6 Uhr.

Nummer der für die nächst-  
kommende Nummer bestimmten  
Blätter in den Wochenenden  
um 8 Uhr Nachmittags.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nummer 10400.

Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Halbjährlich 1 Thlr. 10/16, jährlich 2 Thlr. 1/2. Jede einzelne Nummer 2/8. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 9/16, mit Postbeförderung 12/16.

Inserte  
4spaltige Courvoisierzeile 1/8, 3spaltige 1/16, 2spaltige 1/32, 1spaltige 1/64. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. Reclamen unter 2 Reclamenzeilen die Spaltzeile 2/16.

Alle: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, sowie 2014, Poststr. 21; part.

No 317.

Dienstag den 12. November.

1872.

### Bekanntmachung.

Ne Anmeldung neuer Schüler in die Wendler'sche Freischule betreffend.  
Diejenigen Eltern, Pfleger etc., welche für nächste Oftern die Aufnahme ihrer Kinder in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit dem Rector Montag den 11. November und Donnerstag den 14. November, Nachmittags 2 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Reichs- und Wendler'schen Schule einfinden.  
Antragsgelbst, sowie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Nach dem Antrage wird nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Oftern 1872 das 8. Lebensjahr überschritten haben.  
Leipzig, am 30. October 1872.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

### Das goldene Ehejubiläum des Königspaares.

Am 10. November. Der heutige Jubeltag wurde Morgens 6 Uhr mit dem Glockenläuten der Kirchen der Stadt feierlich eingeleitet, wenn sich Musikausführungen auf den Thürmen der Kreuz- und Kreuzader Kirche schlossen. Das Fest der Goldenen Hochzeit wurde dann später bei der feierlichen Messe des Jubeltages und bei Abgang des Ambrosianischen Lobgesanges wiederholt.  
In feierlicher Act der kirchlichen Einsegnung fand im Caparadesaale der II. Etage des Hofes statt, der zu dieser Feier in würdevoller Weise eingerichtet worden war. An der rechten Seite des Saales erhob sich der Altar mit dem goldenen, unter einem Baldachin, waren die Kaiserin und zwei reich vergoldete Sessel für die kaiserliche Jubelpaar aufgestellt. Rechts und links hinter dem Altar befanden sich Kniebänke für die Mitglieder der kaiserlichen Familien und die katholischen, und hinter dem Baldachin in halbkreisförmiger Weise für die evangelischen Mitglieder des Hofes, in der ersten Reihe, unmittelbar hinter dem kaiserlichen Jubelpaar zwei vergoldete Sessel für den deutschen Kaiser und die deutsche Kaiserin.

Am 10. Uhr erschienen im Caparadesaale die Herren und Damen vom diplomatischen Corps und die zu jener in besonderer Auftrage hier anwesenden Abgeordneten fremder Mächte; die Oberhofmeisterinnen und Zutrittsdamen; der Kaiser und die Kaiserin von Sachsen, die Grafen und die Gräfin von Schönburg, sowie der Graf und die Gräfin zu Solms-Wildenfels, die Herren Staatsminister (darunter auch Staatsminister Dr. v. Seiler, den beschädigten linken Arm noch in der Hand tragend); die Präsidenten und Vizepräsidenten der beiden Kammern; die Damen und Herren von der 1. Classe der Hofrangordnung und die Gemahlin des Präsidenten der Ersten Kammer, deren sich die nachfolgenden Prinzen und Grafen von Schönburg mit ihren Frauen Gemahlinnen angeschlossen, die Herrn der 2. Classe der Hofrangordnung, die kaiserlichen Kammerherren, Ober- und Hofkammerjunker und der Hofkammerjunker im Ministerium des kaiserlichen Hauses. Das diplomatische Corps etc. nahm rechts vom kaiserlichen Jubelpaar, die Herren Staatsminister links von demselben Stellung, während die übrigen Personen auf Stühlen den Raum hinter dem im Halbkreis für die kaiserlichen Gäste bestimmten Sesseln einnahmen.

Am 10. Uhr erschienen die katholische Geistlichkeit, der hochw. Herr Bischof Forwerk nebst 5 Hof- und 5 Pfarrgeistlichen vollzogen und begann mit einer Rede, die im Anschlusse an die Worte des Bistums: „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“ (1. Brief Joh., Cap. 4, V. 16) darauf hinwies, daß die anerkennungswürdige Liebe Gottes in der Schöpfung, durch die Segnungen und selbst bei den schwersten Leidensprüfungen der ehelichen Verbindung Ihrer kaiserl. Majestäten sich in welchem Maße großartig habe. Der Bischof nahm in seiner Rede ausdrücklich auf die ehrende Anwesenheit des deutschen Kaiserpaars und des Kronprinzen des Deutschen Reichs, sowie auf die der durchsichtigen Schwärmer Ihrer Majestät der Königin (Königin Elisabeth und Marie) Bezug, gedachte der anwesenden beiden Schwiegerkinder des Jubelpaares (Erzherzog Karl Ludwig und Prinz Karl Theodor von Bayern), stellte dem tiefen Schmerz, welchen Ihre Majestäten durch den Verlust von sechs blühenden Kindern erlitten, die Freude gegenüber, welchen Allerhöchstden selbst Ihre tapferen Heldenkinder durch ihre, vom deutschen Kaiser ausdrücklich anerkannte ruhmvolle Führung im letzten aufgedrungenen Kriege bereitet, und die ihnen der ausbleibende Kranz lieblicher Enkel noch in Aussicht stelle. Schließlich wurde zur Anrufung des heiligen Geistes der Hymnus: „Veni Creator Spiritus“ deutsch gebetet. Diesem folgte die an das kaiserliche Jubelpaar gerichtete Frage: „Versprechen Sie dem kaiserlichen Jubelpaar vor dem Angesichte Gottes dem unauflöselichen Bunde, den Sie vor 50 Jahren geschlossen haben, bis an das Ende Ihres Lebens treu zu bleiben und in ehelicher Eintracht und wechselseitiger Hilfeleistung gemeinschaftlich Gott zu dienen, bis Sie der Tod scheide?“ welche Frage Allerhöchstden selbst laut und vornehmlich mit „Ja“ beantworteten und welches Versprechen Sie durch Darreichung der Hände bestätigten. Unmittelbar darauf folgte die kirchliche Einsegnung mit den Worten des feierlichen Ehejubiläumsgesetzes, ein Dankgebet und zum Schluß der Pontificalien.

Darauf erhoben sich die allerhöchsten und höchsten Herrschaften und bewegten sich in derselben Rangordnung in die Gemächer Ihrer Majestät der Königin zurück. Von dort aus begaben sich nach kurzem Ermitteln Sr. Majestät der König und Ihre Majestät die Königin unter Vortritt und Begleitung des großen Dienstes mit sämmtlichen Mitgliedern des kaiserl. Hofes in die katholische Hofkirche, wohin auch Ihre Majestäten der deutsche Kaiser und die deutsche Kaiserin nebst den übrigen hohen kaiserlichen Gästen folgten und bis zum Te Deum (dem eine kleine Pause folgte) daselbst verweilten. Während des Te Deum kritische das Geläute der Glocken und wurden kritische und Kleinorgelklänge gegeben. Bei der Rückkehr aus der Kirche begaben sich Ihre Majestäten in die Gemächer Ihrer Majestät der Königin, wobei der Weg durch die Zimmer der ersten Etage und die Festhalle der zweiten Etage des kaiserl. Schlosses genommen wurde, wobei die am kaiserl. Hofe vorgestellten Damen und Herren, sowie die Mitglieder der beiden Stände in den Gemächern versammelt waren und Ihre kaiserl. Majestäten ehrfurchtvoll begrüßten. Nachmittags 4 Uhr fand im kaiserl. Hofe im Caparadesaale und Bankettsaale des kaiserlichen Schlosses statt, an welcher sämmtliche allerhöchste und höchste Herrschaften (mit dem Dienste) Theil nahmen und zu der auch sämmtliche am Hofe kaiserl. Hofe accreditirten Minister und Missionäre, die hier anwesenden Bevollmächtigten fremder Mächte, die Staatsminister, die Präsidenten und Vizepräsidenten der beiden Kammern, die Depu-

lationen der preussischen, österreichischen und bayerischen Regimenter, deren Chef unser König ist, Bischof Forwerk etc. mit Einladungen besetzt worden sind.  
Im Caparadesaale war die für die allerhöchsten Herrschaften eingerichtete Tafel aufgestellt und die Tafelordnung hierbei folgende: Obenan, in der Mitte des hohen Jubelpaar, Ihre Majestät der König und die Königin, neben Sr. Majestät dem König (rechts) Ihre Majestät die deutsche Kaiserin, neben Ihrer Majestät der Königin (links) Sr. Majestät der deutsche Kaiser. Dem kaiserlichen Jubelpaar und Ihren kaiserl. Majestät gegenüber befanden sich: der Großherzog von Sachsen-Weimar, die Frau Kronprinzessin, der Kronprinz des Deutschen Reichs und von Preußen, die Frau Herzogin von Genua. Die weitere Tafelordnung gestaltete sich sodann wie folgt.  
Rechts von Ihrer Majestät der Kaiserin (an der Außenseite der Tafel): Erzherzog Karl Ludwig von Oesterreich, die Großherzogin von Sachsen-Weimar, der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz, die Frau Herzogin von Anhalt, der Herzog Georg von Sachsen-Weimar, die Prinzessin Elisabeth von Sachsen-Weimar, der Herzog von Sachsen-Altenburg, die Fürstin Reuß, der Graf von Hohenhausen, die Prinzessin Hermine von Schaumburg-Lippe, der Prinz Georg, Marquis Gontaut-Diron, der Erbprinz von Mecklenburg-Schwerin, der Prinz Alexander von Hessen und bei Rhein, Herzog Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin, Fürst Reuß XIV., Prinz Christian von Holstein, der Erbprinz von Schaumburg-Lippe, der Prinz von Hohenzollern.

Links von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser (an der Außenseite der Tafel): die Frau Prinzessin Stroganoff, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, die Prinzessin Marie von Sachsen-Weimar, der Kronprinz, Prinzessin Amalie von Coburg-Gotha, der Herzog von Coburg-Gotha, die Frau Fürstin Schaumburg-Lippe, der Herzog von Anhalt, Prinz Gustav von Wassa, Ungar. Großherzog von Baden, der Erbprinz von Sachsen-Weimar, der Erbprinz von Mecklenburg-Strelitz, der Prinz Karl Theodor, Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, Sr. Durchlaucht Fürst Reuß XXII., Fürst von Schaumburg-Lippe, Prinz August von Sachsen-Coburg-Gotha, Prinz Günther von Schwarzburg-Rudolstadt.

An der innern Seite der Tafel links waren placirt: Herr v. Eichmann, Frau v. Globig, Graf Lannay, Gräfin Gayell, Gräfin v. Kopebus, Staatsrath v. Könniger, Staatsrath v. Roßkoffen, Fürst Schönburg, Graf Solms, Hr. v. Arnlich, Oberhofmeister Graf Wurmband. An der innern Tafelreite rechts: Baron Rothomb, Gräfin Ehrenburg, Freiherr v. Epshagen, Gräfin Brandenburg, Gräfin v. Lima, Gräfin Hohenthal, Graf Baumgarten, Baron Falkenstein, Graf Schönburg, f. schwedischer Gesandte Dus, Generalleutnant v. Neubronn. An den beiden Enden der Tafel waren placirt der Oberhofmarschall und der Oberhofmeister.

\* Dresden, 10. November. Seine Majestät der deutsche Kaiser und König von Preußen haben, wie wir hören, dem Herrn Staatsminister Freiherrn v. Hriesen den schwarzen Adlerorden verliehen und demselben die Decoration dazu sofort nach der Ankunft in Dresden noch auf dem Bahnhofe Allerhöchstden selbst übergeben.  
Bei Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister General der Cavallerie v. Fabrice findet heute Abend nach beendeter Festvorstellung des Hoftheaters eine Galaconcerte statt, welche die allerhöchsten kaiserlichen Gäste mit ihrem Besuche beehren werden und zu welcher circa 1000 Einladungen ergangen sind. Unter den Eingeladenen befinden sich u. A. auch sämmtliche Mitglieder der beiden Ständeammern und zahlreiche Vertreter der Kunst und Wissenschaft.  
Auf Einladung ihrer Herren Präsidenten waren die Mitglieder der beiden Kammern gestern Abend zur Feier des kaiserlichen Vermählungsjubiläum zu einem Festmahle im Saale der Harmoniegesellschaft versammelt, bei welchem der Präsident der II. Kammer, Dr. Schaffrath, den Toast auf das kaiserliche Jubelpaar ausbrachte.  
(Dr. Journ.)

Wir machen alle diejenigen Herren und Damen, welche gern gelpendende und elegant aussehende Krüge und Vasen tragen, auf die amerikanische, in der Fabrik von Herrn R. v. Edlich in Pragwitz fabricirten, modernsten Papierkrüge und Vasen aufmerksam. Dieselben sind so elegant und praktisch, daß sie sich außerordentlich billig, doch in allen Verhältnissen und in allen Gattungen vorzuziehen sind. Sie sind besser als Porzellankrüge und werden vorzugsweise von der feinen Welt getragen, es ist aber diesem bis jetzt in seiner Eleganz und Schönheit einzig dastehenden Fabrikate zu wünschen, daß es allgemeinen Eingang findet. Die Fabrik besitzt ihr eigenes Geschäft für den Detail-Verkauf Neumarkt Nr. 9 neben Hofmann's Hof.

Die General-Agentur der Annoncen-Expedition von  
**G. L. Daube & Comp.**  
in Leipzig, F. W. Beckmann, Nicolaisstraße 51, befordert täglich alle Arten von Anzeigen unter den bekannten liberalen Bedingungen in alle Zeitungen des In- und Auslandes. Offerten-Entgegennahme und Weiterbeförderung an den Auftragsgeber sowie Zeitungs-Cataloge gratis. [5463]

### Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carlstrasse Nr. 25.  
Öffentliche Bibliotheken:  
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.  
Städtische Sparcasse. Expeditionen: Jeden Wochen-  
tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abrechnung-  
en von früh 8 Uhr ammerbroden bis Nachmittags  
1 Uhr. - Effecten-Bankgeschäft 1 Treppe hoch.  
Büro für Einlagen: Marienapothek, Burg-  
straße Nr. 33; Drogen-Geschäft Windmühlstraße  
Nr. 30; Ambros-Apothek, Poststr. Nr. 17a.  
Feuermeldestellen: In der Rothstraße (Centralstation),  
Polizeihausstraße und Feuerstraße Nr. 1 (Eckhaus)  
am Neumarkt; in der Feuerstraße Nr. 4, Neumarkt-  
gasse Nr. 1; Feuerstraße Nr. 5, Schillerstraße  
(5. Bürgerstraße); Feuerstraße Nr. 6, Johannisstraße;  
Feuerstraße Nr. 7, Neumarkt Nr. 8; Feuer-  
straße Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibehörde-  
straße Nr. 1, Johannisstraße; Polizeibehörde-  
straße Nr. 2, Windmühlstraße Nr. 31; Polizeibehörde-  
straße Nr. 3, Neumarkt Nr. 31; in neuen Theatern  
Augustusplatz Nr. 23, westliche Seite; in der  
Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im  
Contervain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek);  
Bismarckstraße Nr. 22 (Theater) bei dem kaiserl.  
lichen Controlleur; Reiterstraße Nr. 28 (Theater)  
bei dem kaiserlichen Controlleur; Sternwartenstraße  
Nr. 26 (Theater) und Reiter, parterre beim Haus-  
mann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durch-  
gang nach der Columbusstraße beim Hausmann;  
Pflanzweg Nr. 6 (Kaiserliche Pianoforte-  
Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7  
oberhalb der Straße Nr. 12, parterre beim Hausmann;  
Scherbenstraße-Anhalt (Reiterstraße Nr. 41)  
Stadtkammern (Hofstrasse Nr. 15).  
Hilfslehrer, Schulstrasse 15. Zeit und Zeit-  
für Tag und Nacht 2 1/2 Rgr.  
Waldstadl im alten Jacobshospital in den Wochen-  
tagen von früh 8 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und  
Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.  
Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags  
von 3-4 Uhr. Zu sehen beim Theater-Inspektor.  
Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen  
Eintrittsgeld von 5 Rgr.  
Des Hecht's Kunstausstellung, Reiter, Reithof  
9-5 Uhr.  
Schillerstraße in Sohl's täglich geöffnet.

U. A. Klemm's Musikalien-Instrument- u. Zithern-  
handlung, Piano-Magasin u. Leihanstalt für Musik-  
(Musikalien u. Piano). Neumarkt 14, Höhe 12/16.  
F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für  
Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.  
Kahnarzt Schwarze, Sr. Windmühlstr. 27.  
Sprechstunden von 1-11 und 2-5 Uhr.  
Bernhard Freyer  
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 29

### Chinesische Theehandlung

von Kreischmann & Grötschel, Katharinenstr. 17.  
J. A. Hotel, Grimm, Strass, Mauriciusstr.,  
Manufactur kirchlicher Stickereien aller Con-  
fessionen in Gold, Silber und Seide.  
Die Nähmaschinenfabrik von Rob. Kiehl, Turnerstr. 4,  
liefert Maschinen neuester Construction, billig u. solid.  
Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände.  
u. Vertausch bei Kiehl'sche & Kiehl, Windmühlstr. 25.  
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,  
Diamanten, Schmuckgegenstände, Antiquitäten  
etc. bei F. F. Jost, Grimm'scher  
Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.  
Fortsetzung des Ausverkaufes von Kleider-  
stoffen für Damen Reichstraße 15.  
Gummil- u. Guttapercha-Waaren-Lager u. exp.  
Lederarbeiten bei  
Schützenstrasse 18. Gustav Krieg.  
Grosses Sortiment von Regalirfäden  
Herrmann Längke, Ritterstrasse No. 5.  
Reisefloher und Leinen eigener Arbeit, große Auswahl,  
Preise billig bei Fr. Ernst Hahn, Nicolaisstr. 6.  
Wiener Schuhwaren, größtes Lager von Heler,  
Peters, Grimm'scher Steinweg 3, neben der Post.  
E. Geupel-White's Zoologische Handlung u. Thiergarten  
Connwitz, geöffnet von früh bis zur Dämmerung.

### Abfahrt der Dampfzüge auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin 4. 8. früh Berl. u. Fahrpl. - 9. 10. Vorm. Berl. u. Fahrpl. - 1. 35. Nachm. Berl. u. Fahrpl. - 5. 10. Nachm. Berl. u. Fahrpl. - 6. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). - 8. 35. Nachm. - 10. 30. Abends (nur bis Bitterfeld). - Nach Dessau und Zerbst 9. 10. Vorm. - 8. Nachm. Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh Berl. u. Fahrpl. (Cottbus, Weidenberg, Dresden). - 7. 10. Vorm. (Cottbus, Bosen, Weidenberg, Dresden, Prag, Bien). - 9. 5. Vorm. (Berl. u. Fahrpl. (Cottbus, Bosen, Weidenberg, Dresden, Prag, Bien). - 11. Mittags Berl. u. Fahrpl. (Weidenberg, Borsitz, Prag). 2. 50. Nachm. Berl. u. Fahrpl. (Cottbus, Borsitz, Bien). - 7. 10. Nachm. Berl. u. Fahrpl. - 9. 50. Abends, Berl. u. Fahrpl. (Weidenberg, Dresden, Prag, Bien).